

Eine sichere Anlage – Regalpate werden in der Wilhelmsruher Bibliothek!

„Wir bieten Ihnen eine sichere Geldanlage, mit der Sie für die Zukunft vorsorgen.“ So oder ähnlich stand es in Hochglanzbroschüren der Banken bis vor wenigen Wochen. Und nun ist alles anders ...

Auch der Verein Leben in Wilhelmsruh hat es auf Ihren Geldbeutel abgesehen, ob bei den Ständen auf dem Sommerfest der Pankower Früchtchen oder beim Rosenthaler Herbst. Doch im Gegensatz zu den hoch bezahlten und selbstsicheren Bankern haben wir jeden Euro mindestens dreimal umgedreht und ihn in den stetigen Ausbau unserer Bibliothek gesteckt.

Und so fügt es sich jetzt zusammen: der eine Euro für das Los von Ihnen mit der Großspende der Firma KST Kraftwerks- und Spezialteile GmbH. Das Ergebnis kann sich schon fast sehen lassen. Der Lesesaal „Zwei“ nimmt mehr und mehr Gestalt an. Bald werden

die Steckdosen verschlossen und die Leuchtbänder angehängt sein – und der Raum ist fertig.

Einzig die Regale fehlen noch, und dafür brauchen wir Sie!

Übernehmen Sie mit 100 Euro die Patenschaft für ein Regal und ein Buch Ihrer Wahl. Dieses Regal kann Ihren Namen tragen oder den Namen Ihrer Firma.

Wir wollen unseren neuen Lesesaal zu einem Schmuckstück ausbauen. Schon

jetzt ist es kaum vorstellbar, dass in diesem Raum noch vor einigen Jahren der gesamte Strom für das Gelände von Bergmann Borsig bereitgestellt wurde. Da, wo schwere Stahltüren die Transformatoren verdeckten, sind heute große Fenster, die die Vorfreude auf einen besonders schönen Lesesaal wecken.

Mit Ihrer Spende investieren wir in die Zukunft unserer Kinder. Somit versprechen wir es Ihnen nicht nur, sondern wir halten es auch: „... eine sichere Geldanlage, mit der Sie für die Zukunft vorsorgen!“

Patrick Meinhardt



Zu dieser Ausgabe

Vor Ihnen liegt nunmehr die 9. Ausgabe des Wilhelmsruher. Das ursprüngliche Vereinsblatt ist zu einem achtseitigen Kulturjournal gewachsen, welches von vielen schon sehnsüchtig erwartet wird. Nehmen Sie sich trotz der vorweihnachtlichen Hektik Zeit und lesen Sie, was uns in diesen Wochen bewegt.

Patrick Meinhardt

Aus dem Inhalt

Circus Tausendtraum
Lesetipps aus unserer Bibliothek
Lokales
Politsatiriker Gerald Wolf zu Gast
Wilhelmsruher Visionen
Neuigkeiten
Veranstaltungen

Wilhelmsruh, ein Ortsteil, der bald „am Zug ist“

Mit großer Neugier beobachtet der Verein die Entwicklung der Niederbarnimer Eisenbahn. Diese hat eine Machbarkeitsstudie für die Wiederbelebung der Eisenbahnverbindung bis zum Bahnhof Gesundbrunnen in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse Anfang 2009 vorliegen sollen. Die Eisenbahngesellschaft hat schon viele Jahre Pläne für einen Zugverkehr auf der Grenze zwischen dem PankowPark und dem Ortsteil Wilhelmsruh sowie im weiteren Verlauf auf dem sogenannten Grenzstreifen in Richtung Rheinsberg. Was heute noch ein Freizeitspaß von Hobby-Eisenbahnern ist, könnte bald die Nahverkehrslage für unseren Ortsteil verändern. Welche

Folgen dies für die Lebensqualität der Wilhelmsruher und Rosenthaler in der Nähe der Bahnstrecke haben wird und ob auch die Bibliothek in Zukunft vom „Festland“ noch erreichbar ist, wird sich zeigen. Der Vereinsvorstand hält aber die Augen offen und wird sich im nächsten Jahr dieses Themas annehmen. *P.M.*

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mo, Di, Do 14 bis 19 Uhr
Mi und Fr 10 bis 13 Uhr
Vom 24.12.2008 bis 2.1.2009 bleibt die Bibliothek geschlossen.

So ein Zirkus

Ein Zirkus kommt in unsere Schule – ungläubig hörte das Bibliotheksteam die Worte der Kinder, die unsere eifrigsten Leser sind. Tatsächlich, vom 22. September bis zum 4. Oktober hatte der Circus Tausendtraum sein Zelt auf dem Hof der 43. Grundschule Lessingstraße aufgeschlagen. Als Verein und Bibliotheksteam haben wir natürlich Werbung für dieses wunderbare Projekt gemacht und

dafür durften wir das Zelt für eine von uns organisierte Kabarettveranstaltung nutzen. (Lesen Sie hierzu den Erlebnisbericht von Anke Burkhardt, Seite 5.) Dafür vielen Dank.

Was Kinder, Eltern und Lehrer erlebt haben – hier finden Sie den Bericht des Fördervereins der Rudolf-Dörrier-Grundschule. Viel Spaß beim Lesen.



Foto: Pamela Binanzer

Der Traum vom Circus Tausendtraum

Es war ein Ereignis, von dem man noch lange sprechen wird, ob Groß oder Klein, Alt oder Jung: das Zirkusprojekt im September 2008 in Wilhelmsruh und Rosenthal.

Nach über einem Jahr Vorbereitungszeit durch den Förderverein der Rudolf-Dörrier-Grundschule Pankow e. V. und die Schulen wurde der Traum wahr.

Der Circus Tausendtraum öffnete für zwei Wochen seine Pforten für die Kinder der Grundschulen in der Kastanienallee und Lessingstraße. Jeweils eine Woche lang durften alle Kinder der

Grundschulen zu kleinen Artisten werden. Die Wahl war schwierig, ob Jongleur, Zauberer, Seiltänzer, Bodenakrobat, Fakir oder Clown. Die Wünsche der Kinder wurden berücksichtigt und so wurde täglich eine Stunde während der Unterrichtszeit trainiert. In nur vier Tagen entstand ein fantastisches Programm inklusive Choreografie. Wir konnten an zwei Wochenenden wunderbare Aufführungen erleben und waren wirklich überrascht, wie man in so kurzer Zeit soviel Kreatives aus den Kindern herausholen konnte. Alle Gäste, Eltern, Großeltern, Lehrer und Erzieher wurden hineingenommen in das Flair, das während der Proben auch vorherrschte. Zu sehen, wie liebevoll und wertschätzend mit unseren Kindern umgegangen wurde und jedes Kind positiv im Mittelpunkt stehen konnte, war eine Freude. Manches Auge glänzte vor Rührung.

Die beiden Leiter des Circus Tausendtraum, David Selle und Michael Hollek, haben ein viel wichtigeres Ziel im Auge, wenn sie mit den Kindern solche Projekte durchführen. Es geht darum, das soziale Miteinander zu fördern zwischen großen und kleinen Schülern und zu zeigen, dass auch Kinder, die sonst oft negativ auffallen, ihre Stärken

haben und zu kleinen Künstlern werden. Bei den Vorstellungen war jedes Kind gefordert und bekam seinen Applaus.

Nebenbei wurden Eltern und Besucher mit Leckereien versorgt, die durch die Eltern der „weißen“ und der „grünen“ Schule bereitgestellt worden waren. Es wurde Geld gesammelt, um finanzschwache Familien bei diesem Projekt zu unterstützen. Und auch das war erfolgreich. Selbst solche Eltern, die vorher das Projekt kritisiert haben, denn so ein Projekt hat mit der Qualität natürlich auch seinen Preis, wurden verzaubert und lobten hinterher die Wahl des Zirkusses.

Am liebsten würden wir den Zirkus jedes Jahr wieder bei uns haben, doch den Leitern ist es wichtig, dass so ein Ereignis etwas Einmaliges im Leben des Kindes sein soll. So werden wir Circus Tausendtraum wahrscheinlich erst im Jahr 2014 wieder in Berlin-Wilhelmsruh haben. Aber darauf freuen wir uns.

Wer mehr über den Zirkus wissen will, schaue auf die Homepage www.circus-tausendtraum.de. Dort finden sich im Gästebuch auch zahlreiche Eintragungen von Pankower Eltern und Schülern, die ihre positive Resonanz allen weitergeben wollten.

Pamela Binanzer

Schriftführerin Förderverein der Rudolf-Dörrier-Grundschule Pankow e.V.



Foto: Christof Fröschel

Lesetipps aus unserer Bibliothek von Saskia Pelzer



Für eine bezaubernde kleine Adventsgeschichte muss man sich eigentlich bloß mal einen Papieradventskalender zulegen und sich die Bilder ein wenig eingängiger betrachten. Schon befindet man sich in einer ganz eigenen Welt

Cornelia Funke: Hinter verzauberten Fenstern

Kampf der Giganten – Schokoladener gegen Papierkalender

mit Heinzelmännchen, Feen und Schokoladenkönigen. Wenn man zumindest Cornelia Funke und ihrer kleinen Adventsgeschichte Hinter verzauberten Fenstern Glauben schenken darf.

„Ich glaube, die meisten Kinder wollen heute lieber ein Stück Schokolade, statt sich Bilder von Zimmern und merkwürdigen Leuten anzusehen“, eine nicht zu glaubende Weisheit des Jakobus Jammernich, der in dem Kalender wohnt, hinter einem der Fenster, die die kleine Julia jeden Tag öffnet. Auch für sie war ein Schokoladenkalender wesentlich schöner, bis sie hinter das Geheimnis ihres Papieradventskalenders gekommen ist. Denn wenn man lange genug in die Fenster sieht, tritt man in

die Welt des Kalenders ein. Und für die kleine Julia scheint ein außergewöhnliches Abenteuer mit witzigen Elfen, abstoßenden Prinzen und kleinen pummeligen Zwergen zu beginnen.

Nicht so weihnachtlich, aber dennoch nicht minder bezaubernd, fängt diese kleine Geschichte die Aufmerksamkeit des Lesers. Cornelia Funke hat hierbei für Kinder das Element zwischen der Fantasie und dem „Funken“ Weihnachten genau getroffen. Und vielleicht gibt es dann dieses Jahr eher den Wunsch nach einem altmodischen Bilderkalender – in der Hoffnung, dass man auch einmal ein Abenteuer erleben kann.

John Grisham: Das Fest

Weihnachten fällt dieses Jahr aus!

Zwielichtige Persönlichkeiten, hinterhältige Intrigen und natürlich immer das Fünkchen Gesellschaftskritik sind normalerweise die spannungsaufbauenden I-Tüpfelchen des Krimiautors John Grisham. Das Fest ist jedoch ein völlig davon abweichender Roman, geschmückt mit traditionellen Kitschszenen und kleinbürgerlicher Vorstadtatmosphäre in der Vorweihnachtszeit.

Familie Krank wohnt schon seit Jahren in der Hemlock Street und hat bisher ihr Weihnachtsfest immer wieder auf die gleiche althergebrachte Weise gefeiert: mit einem reich verzierten Weihnachtsbaum, einer geradezu riesigen Weihnachtsfeier und natürlich den unzähligen sinnvollen Ausgaben für Geschenke, Köstlichkeiten, Schmuck und Beleuchtungsartikel. Als sich aber dieses Jahr ihre einzige Tochter Blair dazu entschließt, neue Lebenserfahrungen im tiefsten Dschungel von Peru zu sammeln, entscheidet sich Steuerberater Luther kurzerhand, mit seiner Frau Nora dieses Jahr lieber eine Kreuzfahrt statt der Weihnachtsfeierlichkeiten über sich

ergehen zu lassen. „Wir lassen Weihnachten dieses Jahr ausfallen“, heißt es und schockiert anscheinend die ganze, überspitzt kleinbürgerlich dargestellte Nachbarschaft, die nun mit aller Gewalt versucht, die Krank in ihrer absoluten Antihaltung umzustimmen. Das Ehepaar bemüht sich mit aller Kraft, sich gegen die heimtückischen und teilweise schon wahnwitzigen Bekehrungsversuche der fanatischen Anwohner zu wehren und scheint es mit Hilfe ihrer neuen grotesken Solariumsbräune und einer Diät für den bevorstehenden Urlaub auch schon fast geschafft zu haben.

Grisham lässt hierbei keinerlei Klischee aus, das zu Weihnachten bedient werden muss, und so tritt auch bald beim weiteren Lesen das bekannte Scrooge-Motiv auf und zieht sich bis zum versöhnlichen Ende hin. Die entscheidende Wende kommt mit einem Anruf ihrer Tochter Blair, den der Leser eigentlich schon den ganzen Roman über erwartet hat. In letzter Minute versucht die vermeintliche „Scrooge-Familie“ noch ein wunderschönes Weih-



nachtsfest zu organisieren und trifft hierbei auf die übliche weihnachtliche Nächstenliebe ihrer sonst so gehässigen und grässlichen Nachbarn. Am Ende findet sogar die Kreuzfahrt noch eine Verwendung ganz im Sinne des harmonieliebenden und friedfertigen Weihnachtsgeistes.

John Grisham bietet dem ambitionierten weihnachtsvorbereitenden Leser hier also eine leicht zu lesende, ein wenig überspitzte Weihnachtsgeschichte zwischen Ironie und Schmalz.

Eine gute Geschichte, um sich auf die Feiertage einzustimmen und sich der Frage zu widmen: Was passiert wirklich, wenn man Weihnachten einmal ausfallen ließe?

Herzlichen Glückwunsch!

Der Verein Leben in Wilhelmsruh und insbesondere das Bibliotheksteam möchten unserer seit mehr als zwei Jahren engagierten Mitstreiterin Jenny Kurth ganz herzlich zu ihrer mit *Sehr gut* bestandenen Diplomarbeit über das Thema „Finanzierungsmöglichkeiten für die ehrenamtliche Bibliothek des Vereins Leben in Wilhelmsruh e.V.“ gratulieren!

Jenny hat mit der vorgenannten Arbeit ihr Studium zur Diplom-Bibliothekarin (FH) mit großem Erfolg abgeschlossen und dem Verein einen Leitfaden erarbeitet, der es in Zukunft ermöglichen soll, die finanzielle Situation der ehrenamtlich betriebenen Bibliothek nachhaltig zu sichern. So setzt sie sich in ihrem Fundraising-Konzept zunächst mit den Zielen und Werten der Bibliothek sowie den steuerlichen Gegebenheiten auseinander. Diesem Teil folgt eine genaue Analyse über das Nutzerprofil (Einzugsgebiet und Altersstruktur der Leser) und eine Erfassung der anderen in diesem Einzugsgebiet bestehenden Bibliotheken, sozialen und kulturellen Einrichtungen und Unternehmen.

Was ist ein Elfchen?

Es ist ein Gedicht, bestehend aus elf Wörtern, die immer gleich angeordnet sind. So fällt auch Kindern leicht, ein Gedicht zu schreiben. Hier also ein Elfchen von Max Fröschl – viel Vergnügen.

Liebe Leser groß und klein, schreibt Elfchen und gebt sie in der Bibliothek ab. Wir drucken einige im nächsten Wilhelmsruher ab. *Carla Pitt*

Geschenk-Empfehlung aus der Buchstütze

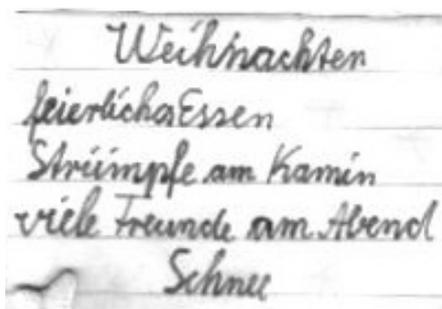
Pünktlich vor Weihnachten brachte der Wartberg Verlag jetzt die sehr verschenkenkauglichen Bücher „Aufgewachsen in Ost-Berlin in den 40er und 50er Jahren“ sowie den passenden Band für die „60er und 70er Jahre“ heraus. Die Bücher sind fest gebunden und haben je 64 Seiten mit vielen Abbildungen. Da die Autoren selbst in dieser Zeit erwach-

Zum Abschluss erarbeitet Jenny aus ihren gewonnenen Erkenntnissen eine Reihe von Einzelmaßnahmen, die aufzeigen, wie ein gutes Fundraising mit ausschließlich ehrenamtlichen Mitstreitern durchgeführt werden kann.



Foto: Anett Bangatz

Die wissenschaftliche Ausarbeitung wird uns sicherlich eine großartige Hilfestellung sein. Jenny, Dir deshalb ein ganz großes Dankeschön. Wir alle freuen uns darauf, die Bibliothek auf solide Beine zu stellen und werden Dich bestimmt noch das eine oder andere Mal um Rat fragen! *Claudia Freischlager*



sen wurden, lassen ihre persönlichen Beschreibungen beim Leser schnell Erinnerungen wach werden an Meister Nadelöhr, das „Haus des Kindes“ und die Mokka-Milch-Eisbar. Natürlich sind auch die entsprechenden Bände für West-Berlin erhältlich. Preis 12.90 Euro und vorrätig in Ihrer Buchhandlung Buchstütze. *Manuela Plath*

Lokales

Floristeria – In schöner Stimmung fand auch in diesem Jahr die Adventsausstellung am 23. November statt, welche Inhaberin Ramona Semt immer liebevoll vorbereitet. Bei Gebäck, Apfelsaft, Glühwein und Kaffee wurden Weihnachtstipps und Neuigkeiten ausgetauscht. In der Adventszeit hat die Floristeria auch sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Buchhandlung Buchstütze – Inhaberin Manuela Plath öffnet ihr Geschäft an den Adventssamstagen bis 15 Uhr und bietet – wie in jedem Jahr – Weihnachtsg Gebäck, Glühwein und für Kinder Weihnachtstee und Saft an. Zum Schmökern finden Leseratten eine riesige Auswahl an Literatur auch in ihrem Webshop unter www.buchstuetze24.de

Stilvoll Schenken und Wohnen – Alle Jahre wieder verwandelt sich dieses Familiengeschäft in ein weihnachtliches Kleinod. In angenehmer Atmosphäre erwarten Sie geschmackvoll ausgesuchte und zusammengestellte Geschenksortimente, eine große Auswahl an Kerzen, außerdem italienisches Porzellan, Raumdüfte, Vasen, Klangspiele, Raumschmuck, Servietten, Kunstblumen und vieles mehr. Genießen Sie entspannt und ohne Hektik die Vorweihnachtszeit, im Dezember auch montags von 9.30 bis 18 Uhr, Herr Hockenbrink berät Sie gern.

Teeladen Te Gård – Auch in diesem Jahr hat der über Wilhelmsruh hinaus beliebte Teeladen an den Adventssonntagen am Nachmittag geöffnet. Die Inhaberin selbst kredenzt Weihnachtstee zum Probieren und bietet weihnachtliche Teepräsente an – natürlich auch mit der entsprechenden musikalischen Untermalung. Wussten Sie, dass der Name aus dem Schwedischen kommt? Deshalb ist auch EDDY der Elch das Maskottchen geworden. Am 24. August dieses Jahres feierte das mit Liebe geführte Geschäft seinen ersten Geburtstag.

Neues von der Insel – der Politsatiriker Gerald Wolf zu Gast in Wilhelmsruh

Donnerstag, 25. September 2008, 20 Uhr: Spot an, Mikro auf, der Vereinsvorsitzende Patrick Meinhardt (der sich im weiteren Verlauf des Abends als Bühnentechniker bewähren wird) betritt das Zirkusrund in der Lessingstraße, um die Besucher und den Kabarettisten herzlich willkommen zu heißen. Wolf, bekennender Kreuzberger, greift beherzt zur Gitarre. Die Wilhelmsruher lassen sich nicht lange bitten und reimen fleißig mit. In der Rolle eines Taxifahrers begibt sich Wolf sodann in die Niederungen der Berliner Politik. Angetan haben es ihm dabei speziell die „qualifizierten“ Ratschläge von Finanzsenator Sarrazin in punkto gesunder Ernährung von Hartz IV-Empfängern. Besonderen Anklang fanden seine parodistischen Einlagen rund um Geheimabsprachen zur Bildung einer schwarz-grünen Koalition. Stimme, Mimik, vor allem auch die Körpersprache ließen Joschka Fischer (man sah förmlich das Stirnrunzeln des grünen Übervaters bei seinen sonor vorgetragenen Plattitüden), Ulla Schmidt (voll des Eigenlobes über die Gesundheitsreform und blind für die Wirklichkeit) und Daniel Cohn-Bendit (selbstverliebt parlierend und machomäßig in den Sessel gefläzt) lebendig werden. Und über allem thront mit feinem buddhagleichen Lächeln Angela „Äinschie“ Merkel, verteilt Posten und spinnt gekonnt ihre Verschwörungsfäden.



Foto: Marion Kunert

Nach der Pause – in der Britta Dieterle und Marion Kunert sich in bewährter Weise um die Getränkeversorgung kümmernten – wird das große Märchenbuch à la Augsburger Puppenkiste aufgeschlagen: Es war einmal eine Insel namens Tohuwabohu, dort lebten die Menschen glücklich und zufrieden ... und wenn es keine deutschen Politiker gäbe, lebten sie noch heute so. Doch leider lief es in Deutschland nicht so gut für Merkel und Co. – reif für die Insel also. Aus Asylanten werden Eroberer. Und schon bald versinkt das Paradies im Sumpf von Bürokratie und Egomane. Angesichts des hohen Wiedererkennungswertes schwankt man beim Zuhören zwischen Lachen und Kopfschütteln.

Die Reaktion im Publikum zeigt jedenfalls, dass wohl schon so mancher der Anwesenden Bekanntschaft mit dem „ganz normalen Wahnsinn“ von Politik und Verwaltung hat machen müssen. Geradezu gruselig wird es, wenn Erich Honecker (auferstanden dank Dopingkünsten der chinesischen Genossen?) als Olympiakommentator mit Tschapka und jede dritte Silbe vernuschelnd die Vorzüge der großen Mauer preist. Zum Schluss gibt es lang anhaltenden Beifall, sodass es nicht bei einer Zugabe bleibt, darunter ein „Fangesang“ für Bayern München, der Ohrwurmqualität aufweist.

Schade, dass die Reihen im schönen Zirkuszelt, das im Rahmen eines Schulprojektes zur Verfügung stand, nur mäßig gefüllt waren. Von dem herbstlichen Wetter hätte man sich nicht abschrecken lassen sollen, denn die Heizung lief auf vollen Touren und die gute Stimmung tat ein Übriges, um die Kälte zu vertreiben. Es war ein gelungener Abend. Auch der Künstler – dem an dieser Stelle herzlich gedankt sei – hat sich offensichtlich bei uns wohlgeföhlt, denn er bot an, gerne wieder zu kommen. Der Erlös der Veranstaltung geht an die Wilhelmsruher Bibliothek und den Förderverein der Grundschulen in Wilhelmsruh und Rosenthal.

Anke Burkhardt

Wilhelmsruher Visionen 001



Die solarbetriebenen Kristallblumenleuchten und ihre integrierten Sitzelemente sind über den Mauerstreifen zwischen S-Bahn und PankowPark verteilt. Auf dem Weg Richtung Bibliothek laden sie ein zum Verweilen und für einen Plausch im Grünen. Im Sommer spenden sie Schatten, in der Dunkelheit bringen sie Licht und Sicherheit.

Fotomontage:
Mareille Schlüter

Liebe interessierte Bürger von Wilhelmsruh und Umgebung,

für unsere „Birkenwiese“ auf dem Mauerstreifen zwischen dem PankowPark und dem S-Bahnhof Wilhelmsruh begleiten wir das Bebauungsplanverfahren 3-15 des Berliner Senats, das den gesamten Mauerstreifen als Grünzug von der Innenstadt in das Umland sichern soll.

Wenn Sie sich beteiligen wollen, schauen Sie doch auf unseren Aushang in der Bibliothek oder schreiben Sie an birkenwiese@leben-in-wilhelmsruh.de

Mit freundlichen Grüßen
Arndt Meier und Mareille Schlüter

Neuigkeiten

Geschäftsraum-Tausch auf der Hauptstraße

Da staunten die Wilhelmsruher nicht schlecht, als sie am 4. Oktober etwas für ihr Tier kaufen oder eine Fahrstunde nehmen wollten. Die Fahrschule UNI von Enrico Niederhüfner tauschte ihre Geschäftsräume mit dem Zoo-Fachhandel Pfötchen & Co.

Enrico Niederhüfner, der im Dezember die Inhaberposition an seinen Geschäftsführer Herrn Sturzebecher abgibt, benötigte die großen Räume nicht mehr, und so wurde er sich mit Daniela Dähne und ihrem Mann – Inhaber des Zoo-Fachhandels – schnell einig über einen Tausch der Räume. Frisch herausgeputzt, präsentieren sich nun beide Unternehmen in neuem Gewand.

In der Fahrschule bleibt sonst alles wie gehabt – Paketpreise für Anfänger und Profis zum Geldsparen bleiben erhalten. Enrico Niederhüfner wird im Büro weiter mitarbeiten und das 20-jährige Bestehen des Unternehmens im Jahre 2010 vorbereiten.

Familie Dähne ist glücklich über die neuen 100 qm Verkaufsfläche für mehr Angebote für die Freunde des Menschen. Die Vielseitigkeit des Unternehmens sieht man am besten auf der Homepage www.zoofachhandel-berlin.de. Es reicht vom hochwertigen Futtersortiment (auch für Pferde) über ein Züchterprogramm, eine Kleintierpension und den Online-Shop bis zu speziellen Angeboten zu Weihnachten wie Weihnachtsteller für Hunde und Katzen aus eigener Produktion. Hund Teddy ist immer mit im Laden und wacht über seine Menschen. Familie Dähne engagiert sich für das Gemeinwohl und würde auch eine kostenfreie Hundekotbox in ihrem Geschäft anbringen – vielleicht kann es in

dieser Frage einen Erfahrungsaustausch mit Arndt Meier vom Verein Leben in Wilhelmsruh geben. Hier im „Paradies für Ihr Tier“ soll es auch Veranstaltungen geben – geplant ist beispielsweise eine Lesung (Hundegeschichten) von und mit der Therapiehund-Ausbilderin Maika Maja Nowak.

Das Wunder der Schönheit

Ein neues Geschäft schmückt die Hauptstraße / Ecke Edelweißstraße – der Kosmetikshop Beauty Wunder in den Händen der Inhaberin Ljiljana Jacimoska. Die ausgebildete Kosmetikerin hat das Design ihres Geschäftes selbst entworfen und gestaltet. Sie bietet natürliche qualitativ hochwertige Kosmetik zu erschwinglichen Preisen, ebenso in ihrem Onlineshop www.beauty-wunder.de. Geplant sind auch Vorträge und Vorführungen über Visagistik und Nagel-design, angeboten werden auch Kosmetikbehandlungen auf Nachfrage. Im Dezember können sich die Kundinnen auf eine kostenlose Typberatung freuen. Frau Jacimoska ist mit ihrem Internetshop bereits vier Jahre präsent und erfüllt sich nun ihren langjährigen Traum eines eigenen Ladengeschäftes. An den Adventssonntagen hat auch dieses Geschäft von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

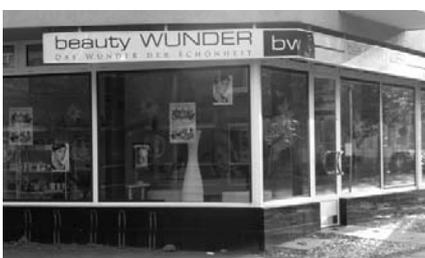
CoffeeArt mit neuem Gesicht

Das CoffeeArt an der Edelweißstraße direkt neben dem neuen Beauty-Shop hat seit dem 1. Juli eine neue Inhaberin, Frau Ilona Jander. Frau Jander kam der Liebe wegen nach Wilhelmsruh, ihr Mann ist Schornsteinfeger, lebt hier schon seit 40 Jahren und so fand sie im CoffeeArt ihre Aufgabe in Wilhelmsruh. An Veranstaltungen ist auch gedacht,

ein Konzert gab es schon, weitere werden folgen. Mit der neuen Leitung änderte sich auch die Inneneinrichtung des beliebten Cafés und damit die Atmosphäre – durch weiche bequeme Sessel statt kühle Holzbestuhlung ist es gemütlicher geworden und hat einen sehr angenehmen Lounge-Charakter erhalten. Die beliebten Schokoladen-Spezialitäten gibt es noch immer, durch den Umbau der Theke kann die Inhaberin die Gäste stilvoller begrüßen und neu ist auch, dass es nun Bier vom Fass gibt. Neu sind auch die erweiterten Öffnungszeiten. Die Räume stehen außerdem für Feierlichkeiten aller Art zur Verfügung.

Kornblume – Naturkost in Rosenthal

Der engagierte Inhaber Maik Janusch ist mit seinem Naturkostladen von der Friedrich-Engels-Straße in die Kastanienallee 58 A umgezogen. Er selbst und auch die Kunden fühlen sich hier besser aufgehoben. Das Angebot ist vielfältig und wird ständig erweitert. Sowohl Einzelkäufer sind willkommen als auch Kunden, die sich durch eine Monatspauschale Vorteile sichern möchten. Maik Janusch bietet beispielsweise Honig eines Imkers aus der Region, Lebensmittel des täglichen Bedarfs, aber auch Naturkosmetik oder Tücher, die mit Naturfarbe handgefärbt wurden. Ab Dezember gibt Maik Janusch wieder wie im Vorjahr eine Weihnachts-CD gegen eine Spende ab und wird diese Einnahmen einem kommunalen karitativen Zweck zukommen lassen.



Veranstaltungen

Landhaus Rosenthal, Hauptstraße 94

12.12.2008: Weihnachtsfeier, Details bitte im Landhaus erfragen.

6.-8.3.2009: Skireise nach Oberwiesenthal. Im Reisepreis von 120 Euro pro Kind sind Hin- und Rückfahrt, Übernachtung im Hotel mit Halbpension, Skikurs, Ski-Ausrüstung und Liftkarte enthalten. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel: 9123640.

Jugend-, Kultur- und Nachbarschaftszentrum, Tollerstraße 31

6.12.2008: Ab 16 Uhr Nikolausparty für die ganze Familie. Weihnachtsbaum, Weihnachtsmusik und Plätzchenbäckerei.

Luther-Kirche Wilhelmsruh

14.12.2008: 17 Uhr Adventsmusik mit Posaunenchor, Flötenkreis und Kirchenchor.

17.12.2008: 19.30 Uhr Konzert mit dem Posaunenchor.

4.1.2009: 17 Uhr Klezmermusik mit Harry's Freilich, Eintritt frei, um eine Spende für das Kirchendach wird gebeten.

Evangelische Kirche Rosenthal

7.12.2008: Adventsfeier, 14 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe, anschließend Kaffee, Kuchen, Kerzenschein, weihnachtliche Musik und Geschichten im Gemeindehaus.

31.12.2008: 17.30 Uhr Abendgottesdienst, anschließend bis ca. 20.30 Uhr gemeinsames Essen und Erzählen im Gemeindehaus. Es kann ein Fahrdienst organisiert werden, damit niemand allein nach Hause gehen muss. Um eine Spende von 5 Euro wird gebeten.

Begegnungsstätte für Senioren, Tollerstraße 5

Einige ausgewählte Termine:

16.12.2008: 12 Uhr Weihnachtsfest mit Mittagessen, Tanzmusik und Kaffeegedeck.

18.12.2008: 12 Uhr Weihnachtsfeier mit Mittagessen, musikalisches Programm mit dem Chor Frohe Spatzen und Kaffeegedeck.

31.12.2008: 18-24 Uhr Silvesterparty mit kaltem Büfett und Tanzmusik.

6.1.2009: 12 Uhr Feier aller Geburtstagskinder aus dem IV. Quartal 2008 mit Geburtstagsessen, Musik, Tanz sowie Kaffee und Kuchen.

3.2.2009: 14 Uhr Modenschau mit Models der Begegnungsstätte und der Firma ModeMobil mit Kaffee und Kuchen und Verkauf der Kreationen.

24.2.2009: 12 Uhr Fasching mit Mittagessen, Tanz, Wahl des besten Kostüms sowie Kaffee und Kuchen.

Weitere Veranstaltungen, Treffen der Hobbygruppen und Preise sind in der Begegnungsstätte zu erfragen, Tel. 9166050.

Liebe Wilhelmsruher,

unser Beutelspender kommt an. Deutlich ist zu sehen, dass die Menschen, die verwundert stehen bleiben und den einen oder den anderen Fuß heben, um darunter zu schauen, am Ende weniger werden.

Eine Bürgerin sprach mich an und hatte einen Verbesserungsvorschlag für die Öffnung zum Beutelziehen. Sie hatte bemerkt, dass manchmal Jugendliche einige Beutelchen herausreißen, sie aufpusten und als Schiffchen in das Wasser werfen. Das ist natürlich viel besser, als immer nur zu Hause GameBoy oder Nintendo zu spielen, aber leider nicht

der Sinn unserer Bemühungen. Daher wurde der Kasten nun modifiziert: kleineres Loch, kleinerer Missbrauch – na, mal sehen ...

Auf jeden Fall wäre es schön, wenn Sie mich unterstützen und ab und an auch einmal einen herumliegenden Beutel aufheben und in den Mülleimer werfen würden.

Unser Karton mit den Beuteln ist nun auch schon zur Hälfte aufgebraucht. Dank unseres Sponsors, zurzeit die Firma Spiel-Wiese, können wir aber bald für Nachschub sorgen. Gerne nehmen wir auch immer zweckgebundene Spenden entgegen.

Wir hoffen auf jeden Fall, mit unseren Bemühungen unseren Kiez ein Stückchen schöner zu machen.

Herzliche Grüße, Ihr Arndt Meier



Coffee Art®

Cafè – BAR – Lounge

- Florida-Eis der „Spandauer Eis-Manufaktur“
- „FAIRTRADE“ gehandelten Bohnen der Firma „Darbown“
- verschiedene frisch zubereitete Snacks und Frühstücke
- BIO-Frischmilch in allen Milch- und Kaffeegetränken
- neue Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9–22 Uhr, **Neu !!!**
Sa. 15–22 Uhr u. So. 10–20 Uhr **3 Premium-Biere vom Faß**
- Feiern im privaten oder geschäftlichen Rahmen? Reden Sie mit uns !

Edelweißstraße 1, 13158 Berlin-Wilhelmsruh, Tel.: 030/91 74 58 78

FAHRSCHULE UNI
Die Freundlichen in Dankow!

Hauptstraße 22 · 13158 Berlin
Telefon: 030 - 47 03 55 02
www.Fahrschule-UNI.de

Pfötchen & Co
...das Paradies für Ihr Tier
- Mit Lieferservice -

Inh. Daniela Dähne
Hauptstr.22
13158 Berlin - Wilhelmsruh
- gegenüber von Kaiser's -

service@zoofachhandel-berlin.de
www.zoofachhandel-berlin.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.30 - 13.30 Uhr

Tel.: 030 - 498 51 326
Fax: 030 - 498 51 328



floristeria
ramona semt

kreative Floristik Geschenke Fleurop Lieferservice



Hauptstraße 21 13158 Berlin Tel. 030/9163870

Impressum

Herausgeber Leben inWilhelmsruh e.V.
Hertzstraße 61, 13158 Berlin
Tel. (030) 917 723 71, Fax (030) 917 723 79
info@leben-in-wilhelmsruh.de
www.leben-in-wilhelmsruh.de
Vorstands-Vorsitzender: Patrick Meinhardt

Redaktion Astrid Hellmundt

Lokales/Neuigkeiten Carla Pitt

Gestaltung, Layout
Markus Lau Hintzenstern, mlh-design.com

Druck Bürodienste in Pankow

Der Wilhelmsruher erscheint vierteljährlich.
© 2008



STILVOLL
Schenken & Wohnen

Kunden sagen: der schöne Laden

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 9.30 – 18 Uhr, Samstag 9.30 – 13 Uhr,
im Dezember auch Montag 9.30 – 18 Uhr

STILVOLL Schenken & Wohnen • Hauptstr. 16 • 13158 Berlin-Wilhelmsruh
Telefon (030) 917 454 02 • Fax (030) 917 454 03



Kosmetikshop Jakimoski



Ljiljana Jacimoska
Edelweißstr. 1 - 13158 Berlin
Mo.-Fr.: 10-18:30
Sa: 10-14:00
Adventssonntage: 14-17:00

ICH HAB DIE HÖRNER SCHÖN.



Köstliche Tees
aus aller Welt!

Te Gärd, Der Teeladen hat für Sie
Mo-Fr 10-18 & Sa 10-12 Uhr geöffnet.
Hertzstraße 14 • 13158 Berlin
Inh.: Andrea Jazosch • Telefon 44707036

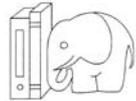
Buchhandlung Buchstütze
Buchhandlung • Antiquariat

Schenken Sie zu Weihnachten

- die spannendsten Krimis
- die schönsten Kinderbücher
- die interessantesten Sachbücher
- Wir haben auch **Spielzeug!**

Hauptstraße 42
13158 Berlin
Tel. (030) 916 11 784

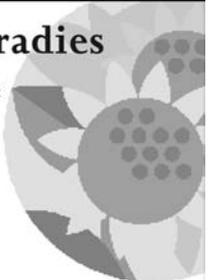
www.buchstuetze24.de



Blumenparadies

Blumen & Präsente

Holen Sie sich aus
ihrem Blumen-
Fachgeschäft den
Frühling nach Hause!



Inh.: Nicoela Franke
Hauptstraße 26 • 13158 Berlin
Blumen.paradies@t-online.de
Tel. (030) 917 43 002
Fax (030) 917 43 004

Bürodienste **B**
in **I**
Pankow **P**GmbH

Lessingstraße 79
13158 Berlin
Tel.: 030 / 91772520
Fax.: 030 / 91772517
Internet:
www.buerodienste-in-pankow.de

Ihr Kopiergeschäft & Dokumentencenter in Wilhelmsruh & Rosenthal

Wir bieten Ihnen:

- ... S/W Kopien & Drucke bis DIN A0 & länger
- ... Farbkopien/-drucke bis DIN A0 & länger
- ... Laminierarbeiten bis A0 & länger
- ... Bindearbeiten Plastik-, Drahtverbindungen
- ... Bilder von Digitalkameras, CD und DVD bis DIN A0 & länger
- ... Farb- und S/Wscan bis A0 & länger inklusive Archivierung
- ... Faxdienst